

Neue BMW Submarke heisst BMW i.

BMW i steht für nachhaltige Fahrzeuge und Mobilitätslösungen.

Start mit zwei Modellen: BMW i3 und BMW i8. Mobilitätsdienstleistungen ergänzen Kerngeschäft.

Beteiligungsgesellschaft BMW i Ventures gegründet.

Die neue Submarke von BMW für nachhaltige Mobilitätslösungen heißt BMW i. „BMW i steht für eine neue Art von Premiummobilität. Mit der Einführung der neuen Submarke stärkt die BMW Group ihre Position als innovativster und nachhaltigster Automobilhersteller. Die Fahrzeuge und Dienstleistungen von BMW i verfolgen einen revolutionären Ansatz: sie sind maßgeschneidert für nachhaltige Mobilität mit Premiumanspruch. Damit bricht für die Automobilindustrie eine neue Ära der individuellen Mobilität an. Dafür steht BMW i – born electric.“ sagte Ian Robertson, Mitglied des Vorstands der BMW AG für Marketing und Vertrieb, am Montag in München.

Zunächst werden zwei Fahrzeuge, der BMW i3 und der BMW i8, ab 2013 unter der neuen Submarke an den Start gehen. Darüber hinaus wird die BMW Group zukünftig ihr Angebot an Mobilitätsdienstleistungen deutlich ausbauen. Zu diesem Zweck wurde die Beteiligungsgesellschaft BMW i Ventures gegründet und mit 100 Millionen US-Dollar ausgestattet.

„BMW i steht für visionäre Automobile und Dienstleistungen, für inspirierendes Design und ein neues Verständnis von Premiummobilität – mit einer konsequenten Ausrichtung auf Nachhaltigkeit“, erklärt Robertson. Die Markenwelt von BMW i umfasst Fahrzeuge und Services, die seit 2007 im Rahmen von project i, einem Think Tank der BMW Group für nachhaltige Mobilitätslösungen, entwickelt werden. Die BMW Group reagiert damit auf neue Kundenbedürfnisse: Die Nachfrage nach alternativen Antriebsformen, wie Elektroantrieb oder Hybriden, nimmt zu. In Megastädten suchen viele

Menschen nach Angeboten, die die Vorteile verschiedener Mobilitätsformen intelligent kombinieren.

Revolutionäre Fahrzeugkonzepte

„Wir bauen bei BMW i auf den Erfolg und die Stärke unserer Kernmarke auf“, betonte Robertson. Der BMW i3, bisher als Megacity Vehicle bekannt, wird das erste rein elektrisch angetriebene Serienautomobil der BMW Group für das urbane Umfeld. Der BMW i8 basiert auf der Konzeptstudie BMW Vision EfficientDynamics und vereint mit seinem Plug-In Hybridantrieb die Fahrleistungen eines Hochleistungssportlers mit dem Verbrauch und dem Emissionsniveau eines Kleinwagens.

Beide Fahrzeuge basieren auf einem revolutionären Konstruktionsprinzip, der LifeDrive Architektur. Ein Chassis aus Aluminium beherbergt jeweils den Antriebsstrang, die aufgesetzte Fahrgastzelle besteht in beiden Autos aus hochfestem, aber extrem leichtem kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK). „Beide Fahrzeuge sind maßgeschneidert für ihre alternativen Antriebe. Durch ihre innovative Architektur und die Verwendung von CFK kompensieren wir das Mehrgewicht der Batterien praktisch vollständig. Für unsere Kunden bedeutet das: überlegene Fahrdynamik bei gleichzeitig deutlich erhöhter elektrischer Reichweite“, erläutert Entwicklungsvorstand Klaus Draeger.

BMW i8 wird ebenfalls in Leipzig gebaut

Ebenso wie der BMW i3 wird auch der BMW i8 im BMW Werk Leipzig produziert werden. Dazu werden bis 2013 rund 400 Mio. Euro in neue Gebäude und Anlagen investiert und rund 800 Arbeitsplätze geschaffen. Synergien ergeben sich jedoch nicht nur bei der Produktion. So nutzen die Entwickler für beide Fahrzeuge denselben Komponentenbaukasten für E-Maschinen, Leistungselektroniken und die Lithium-Ionen Hochvoltpeicher.

Fahrzeugunabhängiges Dienstleistungsangebot

Integraler Bestandteil von BMW i wird ein zusätzliches Angebot von Mobilitätsdienstleistungen sein, die auch unabhängig vom Fahrzeug selbst genutzt werden können. Damit soll langfristig ein neues, profitables Geschäftsfeld entstehen und neue Kunden an die Marken des Unternehmens herangeführt werden.

Dazu Ian Robertson: „Die Mobilitätsbedürfnisse in den schnell wachsenden Megacities verändern sich. Wir werden unser bestehendes Engagement bei fahrzeuggebundenen Dienstleistungen, die wir unter BMW ConnectedDrive anbieten, mit BMW i deutlich erweitern. Ein echtes Novum werden

fahrzeugunabhängige Mobilitätsdienstleistungen sein, die wir zukünftig anbieten werden. Wir möchten maßgeschneiderte Mobilitätslösungen anbieten, eine perfekte Kombination aus Premiumfahrzeugen und Premiumdienstleistungen.“ Im Fokus stehen dabei Lösungen zur besseren Nutzung vorhandenen Parkraums, intelligente Navigationssysteme mit ortsabhängigem Informationsangebot, intermodale Routenplanung sowie Premium Carsharing.

Neben selbst entwickelten Serviceangeboten setzt die BMW Group auf Kooperationen mit Partnerunternehmen sowie auf strategische Kapitalbeteiligungen bei Anbietern von Mobilitätsdienstleistungen. Zu diesem Zweck wurde die BMW i Ventures gegründet. Ziel der Gesellschaft ist es, das Produktportfolio von BMW i mit Beteiligungen an hoch innovativen Dienstleistungsanbietern langfristig zu erweitern.

Das New Yorker Unternehmen My City Way ist das erste Unternehmen an dem sich BMW i Ventures beteiligt. Dazu Ian Robertson: „Ich freue mich dass wir vor kurzem unsere erste strategische Partnerschaft mit My City Way besiegelt haben. My City Way ist eine Mobile App, die für mehr als 40 Städte in den USA Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln, verfügbaren Parkplätzen und lokalen Unterhaltungsangeboten anbietet. Weitere 40 Städte, darunter auch München, werden im Zuge einer globalen Markteinführung folgen.“

Für weitere Informationen:

BMW (Schweiz) AG
Corporate Communications
Beda Durrer
Industriestrasse 20
8157 Dielsdorf
Tel. 058 269 10 91
Fax 058 269 14 91
E-Mail beda.durrer@bmw.ch
www.press.bmwgroup.com

Dielsdorf, 21. Februar 2011

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24

Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Die BMW Group setzte im Geschäftsjahr 2010 weltweit rund 1,46 Millionen Automobile und über 98.000 Motorräder ab.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Der Umsatz belief sich auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten

Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

Entsprechend ist die BMW Group seit sechs Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.